Solothurner Woche Extra

Nr. 24 13. Juni 2013

Kopf der Woche

Christian Scheuermeyer

Weisse Blumen mit den Farben der Politik mischen

Christian Scheuermeyer kreiiert in seinem Floristik- und Pflanzen-Geschäft Scheuermeyer Ambisign in Deitingen Sträusse, Bepflanzungen, Dekorationen und Gestecke. Privat holt sich der Präsident der Freisinnigen des Kantons Solothurn Blumen in der politischen Arbeit.

Als Liberaler und als Präsident der FDP des Kantons Solothurn gehört Christian Scheuermeyer zu den «Gelben», die vor vier Jahren das nationale blaue Logo übernommen haben. Als Florist bevorzugt er die Kombination von Grün und Weiss. «Weisse Rosen oder weisse Callas lassen sich mit jeder anderen Farbe und Blüte kombinieren und sind in jedem Strauss ein Hingucker», erklärt der gelernte Topfpflanzen- und Schnittblumengärtner, diplomierte Florist und eidg. dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes.

Der Alltag eines Floristen lässt sich nur eingeschränkt planen, da die Bestellungen relativ kurzfristig eingehen. Neben der unabdingbaren Kreativität gehört ein spontanes und flexibles Naturell zur Grundausrüstung des Berufsstandes. Eigenschaften, die Christian Scheuermeyer auch in der Politik begleiten. Während kantonalen und nationalen Wahlen und bei brisanten Themen sind immer wieder Kamera-Teams und Journalisten der schreibenden Zunft in Deitingen zu Gast oder blockieren das Telefon. Intensive Phasen, in der mancher Strauss zur Seite gelegt und erst Stunden später fertiggestellt wird. Die Bouquets erfreuen das Auge auch nach erzwungenen Pausen. «Wie zumeist auch das Geschriebene, das ich anderntags in den Zeitungen lese...», schmunzelt der Medienfuchs.

Das Tagwerk beginnt um halb sechs Uhr mit Bürodienst oder Fahrten auf den Grossmarkt. Wann immer möglich, verbringt Christian Scheuermeyer die Mittagspause mit seiner Frau Esther und den Kindern. «Auch am Abend pflegen wir den Familientisch. Sofern keine Sitzungen anstehen...», erläutert er. Die vergangenen Wahlen bilanziert er als Erfolg und er bleibt motiviert, am «Erfolgsmodell» Schweiz und Kanton Solothurn mitzuwirken. Als Parteipräsident und als Mensch hat er den Ausspruch von James Freeman Clarke «ein Politiker denkt an die nächste Wahl, ein Staatsmann an die nächste Generation» verinnerlicht. Den tieferen Sinn des Zitates kennt er aus der eigenen Biografie. Wurde er im aargauischen Brittnau doch in eine Familie geboren, die seit Generationen eine Gärtnerei betreibt. «Schon als Bub wusste ich einfach, dass aus mir auch ein Gärtner wird, dass ich in die Fussstapfen von Vater und Grossvater treten werde», lacht er. Erst in der Lehre sei er über das Pflanzen und Pflegen hinaus mit den Aspekten der Floristik vertraut geworden und habe sich entschlossen, eine Zusatzlehre zu absolvieren.

Souverän und gelassen

Gemeinsam mit seiner Partnerin Esther Scheuermeyer-Keller hat er mit dem Geschäft für Floristik und Pflanzen ein blühendes und weitläufiges Paradies geschaffen, bildet Lernende aus und beschäftigt drei Floristinnen. Qualitativ hochstehende Produkte, einwandfreier Service, umfassendes Beraten und Vertrauen, nennt er als wichtigste Unternehmensziele. Damit knüpft er an die über 140-jährige Familientradition der Scheuermeyers an, die er in den mittlerweile zwanzig Betriebsjahren in Deitingen stets hochgehalten hat. Dafür wird er weit über die Region und über den Beruf hinaus geschätzt, für seine Zuverlässigkeit, Souveränität und Gelassenheit gelobt. Stressmomenten begegnet er ausgeglichen und mit situationsgerechten Konzepten. Selbst in stürmischen Wahlkampfzeiten können ihn Mikrofone nicht aus der Ruhe bringen. «Man muss sich bei Antworten einfach bewusst sein, dass ein zehnminütiger Speak oft auf zwei Minuten geschnitten wird. Da müssen die Formulierungen sitzen damit die Linie erkennbar bleibt», meint er. In seiner Amtszeit hat er manchen Marathon ohne grosse Pannen überstanden. Vielleicht hat die harmonische Umgebung mitgeholfen Fehlinterpretationen zu vermeiden. Viele Interviews wurden nämlich im Treibhaus mit dem gemütlichen Palmengarten aufgezeichnet. Am runden Tisch, umrahmt von Orchideen und Bromelien. Auf dem Tisch eine weisse Calla und in der Diskussion das Gelb und das Blau des Freisinns. *Silvia Rietz*

Christian Scheuermeyer mit Floristin Anja Rohm und Lehrtochter Sarah Hauser.

Esther Scheuermeyer und Christian Scheuermeyer inmitten der farbigen Blütenpracht.

Die ganz persönliche Frage

Was lieben Sie an Ihrer Arbeit?
Das kreative und gestalterische Arbeiten mit den Händen mag ich sehr. Sei es für eine Hochzeit, einen Firmenanlass, eine Beerdigung oder einen Geburtstagsstrauss. Unterschiedliche Anlässe mit verschiedenartigen Ansprüchen. Eine Herausforderung und eine Freude, wenn von Kunden ein wertschätzendes Feedback zurückkommt. Die Arbeit ist abwechslungsreich, spannend und erfüllend. Wir setzen alles daran, fast jeden Kundenwunsch erfüllen zu können.

Welchen Raum nimmt die Politik ein?
Mit täglich bis zu drei Stunden am Computer, Telefon oder mit persönlichen Gesprächen, beansprucht die Politik einen breiten Raum. Dazu gesellen sich zwei bis drei Abendsitzungen pro Woche. Dafür ist es während den Schulferien etwas ruhiger und nicht so zeitintensiv.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
Familie, Geschäft und Politik lassen nicht viel Freizeit zu. Von daher ist mein «Hobby» die politische Arbeit für die FDP des Kantons Solothurn. Sage ich Ja zu einer Aufgabe, so will ich sie auch zu 100 Prozent erfüllen. Da müssen andere Interessen zurückstecken.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Ein Geburtstagsgeschenk: »Netzgemüse – Aufzucht und Pflege der Generation Internet».

Ein Highlight der letzten Tage?
Viele Kunden, die sich über ihre Balkon- und Terrassenbepflanzungen freuen, sowie positiv auf Hochzeitsdekorationen und Trauerfloristik reagierten. Zudem freuen mich die sehr guten Resultate der Freisinnigen bei den kommunalen Wahlen vom letzten Wochenende.

Who is (s)he?

Vorname/Name:
Christian Scheuermeyer
Geburtsdatum:
19. Mai 1970
Zivilstand/Kinder:
Verheiratet mit Esther,
Basil (1999) und Chantal (2001)
Wohnort:
Deitingen
Beruf/Funktion:
Dipl. Florist und eidg. dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes, Geschäftsführer

entweder – oder

Strand oder Berge?
Strand als Ausgleich zum Arbeitsberg
Pop der Klassik?
Solothurn Classics steht vor der Türe
Theater oder Kino?
Kino, da ich im «politischen Theater» selber mitspiele
Kaffee oder Tee?
Tee für den Durst, Kaffee für den Genuss
Salat oder Suppe?
Salat, Suppe haben wir im langen Winter genug gegessen
Joggen oder Lesen?
Zum Joggen fehlt «leider» die Zeit
Party oder Fernsehabend?
Fernsehabend mit der Familie, solange die Kinder noch daheim sind
Auto oder Zug?
Mit dem Auto erreiche ich alle Regionen im Kanton
Tag oder Nacht?
Manchmal braucht es für das Tagwerk auch noch einen Teil der Nacht